

7) Acetylierung von β -Glucosamin bei Gegenwart von Triäthylamin.

Von der durchgeführten Versuchsreihe geben wir nur ein Beispiel: 6 g β -Glucosamin wurden in ein Gemisch von 37.5 ccm Essigsäureanhydrid, 62.5 ccm Pyridin und 100 mg Triäthylamin (vergl. 6) eingetragen. Es fiel, auch nach 2—3 Tagen, kein β -Pentaacetat aus. Nach Eingießen in Eiswasser und Extraktion mit Chloroform (wie unter 5) wurden 10 g krystallisiertes Rohpentaacetat von der spezif. Drehung $[\alpha]_D^{20} + 62.5^\circ$ erhalten, d. h. etwa 65 % α - und 35 % β -Form. Aus diesem Gemisch konnten durch Umkrystallisieren aus wenig Alkohol 2 g reines β -Pentaacetat gewonnen werden. Die alkohol. Mutterlauge wurde zur Abscheidung des β -Pentaacetats mit Äther und Benzin versetzt. Man erhielt nach nochmaligem Umkrystallisieren 6.5 g reines α -Pentaacetat.

Berichtigung.

Jahrg. 75 [1942], Heft 9, S. 1053, 3. Zeile von unten, lies „ $\text{Na}_2\text{SO}_3 + 7 \text{H}_2\text{O}$ “ statt „ $\text{Na}_2\text{SO}_3 + 1 \text{H}_2\text{O}$ “.
